

Jugendberufsagentur Darmstadt

**Kooperation von SGB III, SGB II und SGB VIII
zur gemeinsamen Integration von Jugendlichen**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Darmstadt

jobcenter
Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Wissenschaftsstadt Darmstadt

- **Lage:**

Südhessen, verkehrsgünstig,
Metropolregion Frankfurt Rhein-Main

- **Struktur- und Arbeitsmarktdaten:**

Einwohner: 149.728

sv-pfl. Beschäftigte (Arbeitsort): 93.425

sv-pfl. Beschäftigte (Wohnort): 52.442

(Stand 12/2012)

Arbeitslosenquote Agenturbezirk:

Gesamt: 5,0%; SGB III: 1,6%; SGB II: 3,3%

Arbeitslosenquote für Wissenschaftsstadt DA:

Gesamt: 6,5%; SGB III: 1,7%; SGB II: 4,9%

(Stand 06/2014)

Arbeitslosenquote der Jugendlichen (U25) im AA-Bezirk:

Gesamt: 4,0%; SGB III: 1,8%; SGB II: 2,2%

Arbeitslosenquote der Jugendlichen (U25) in der Stadt DA:

Gesamt: 5,3%; SGB III: 1,2%; SGB II: 4,1%

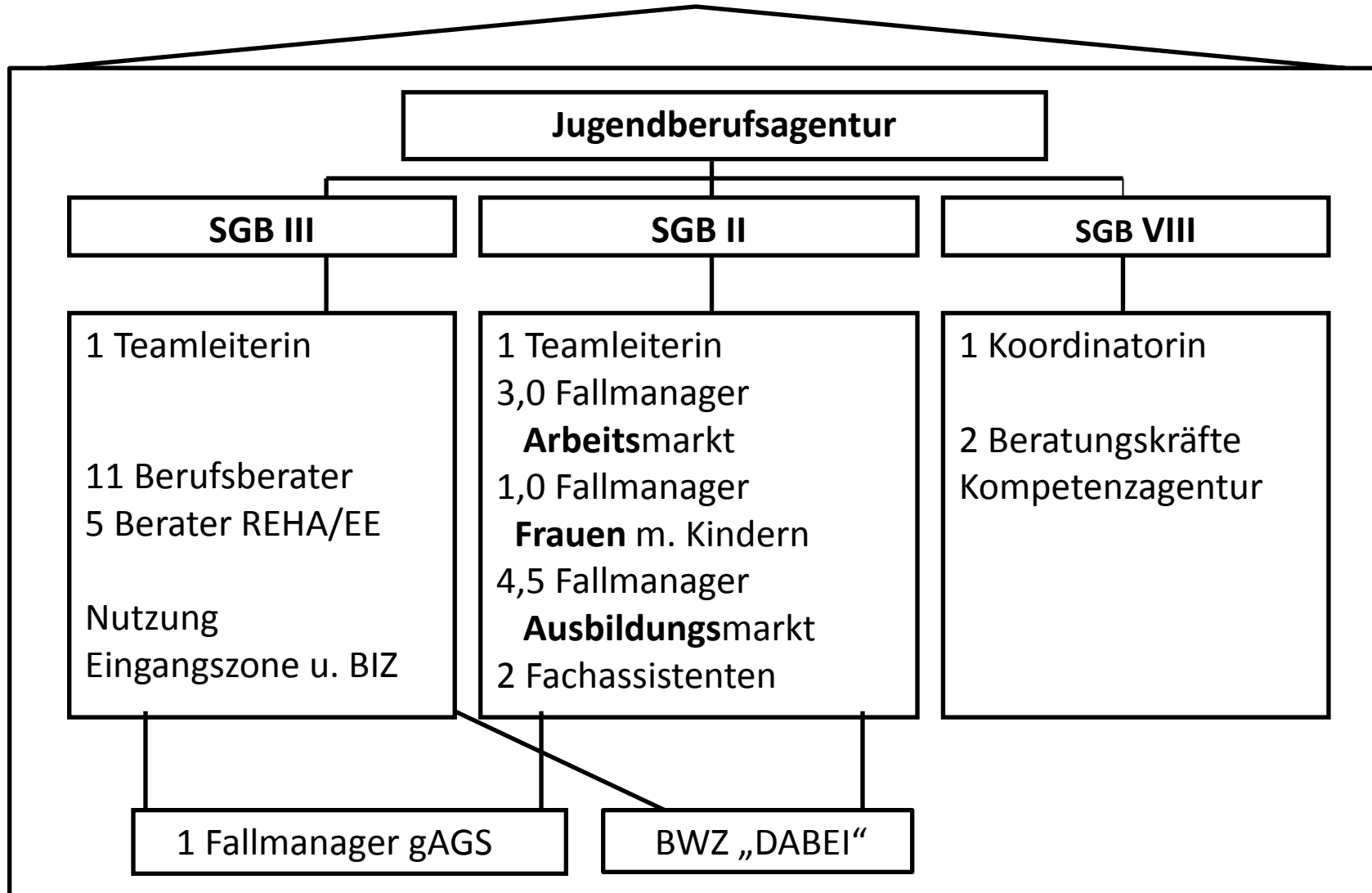
(Stand 06/2014)



Entstehungsgeschichte der Jugendberufsagentur

- **erste Gespräche 2007 zwischen Agentur für Arbeit und Wissenschaftsstadt Darmstadt**
- **Einrichtung einer Projektgruppe**
- **28.03.2008: Beschluss der Trägerversammlung**
- **01.03.2009: Einzug Team U 25 M&I des JC Darmstadt in die Agentur für Arbeit**
- **03.04.2009: gemeinsame Pressekonferenz und Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen AA - JC - Stadt**
- **01.09.2009: Einzug der Kompetenzagentur (SGB VIII)**

➔ **Gemeinsamer Standort in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit Darmstadt und Zuständigkeiten**



Ziele und Arbeitsschwerpunkte

- **Optimierung und Verzahnung von Geschäftsprozessen**
- **Schularbeit**
- **Berufsberatung , Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung gehen Hand in Hand**
- **Einmündung in den Ausbildungsmarkt**
- **gemeinsames Konzept zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (Aktivierungsstrategie)**
- **Hilfen für benachteiligte Jugendliche**
- **gemeinsamer Außenauftritt**
- **Verankerung im Koalitionsvertrag der Stadt**

Netzwerke und Schnittstellen:

- OloV – Steuerungskreis
- AG 78 Jugendberufshilfe
- jährliche Zielvereinbarung mit der Stadt
- Schnittstellenpapier SGB II und SGB III
- Ausbildungsstellenvermittlung
- REHA Ersteingliederung

Maßnahmen und Fördermittel

- jährliche Abstimmung im Rahmen der Aufstellung des Arbeitsmarktprogramms des JC mit den geplanten Maßnahmen des Jugendamtes
- gemeinsame Maßnahmeplanung und Einkauf JC / Berufsberatung
- Festlegung gemeinsamer Projekte unter Einbeziehen der Länderprogramme (kommunalisiertes Ausbildungsbudget des Landes Hessen)
- Transparenz über vorhandene Maßnahmen durch den jährlich erscheinenden Maßnahmeführer (OLOV)
- Belegung der Maßnahmen durch alle Beteiligten

Vielen Dank!